

# AUTO aktuell

MOTOR | TUNING | LIFESTYLE | MOTORSPORT

## MODELL NEWS

Mazda 3  
Toyota Corolla  
Lexus ES

# Spaßkanone

Hyundai i30 N Fastback S.08

## EXKLUSIV

Elektroautos

## TESTS

Mercedes G-Klasse  
Hyundai Santa Fe  
Opel Insignia  
Peugeot 508  
Volvo V60  
Audi A1



## MOTORSPORT

Rallye-WM, Formel 1

## AUTOHAUS-TEST

Wir verschweigen nichts

9100523810019431 01

Foto: Hyundai



**Alle Neuheiten**  
ab Seite 26

Oldtimer Spezial: Alle Events • Neue Autos für 2019 • Expertenmeinungen zum Elektroauto  
Alle neuen Sommerreifen • Alle Infos zur Elektroauto-Förderung • Motorräder • Uhren



## Geschichte zum Anfassen

**Das neueste Highlight** der CMC Model Cars sind die Modelle des gelben Jaguar C-Type, 24 H Frankreich #20 aus 1953 und der rote XKC aus 1952, die beide Renngeschichte geschrieben haben.

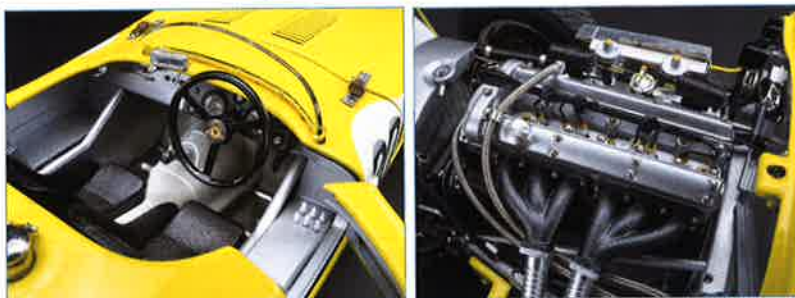
**Nachdem das Team Walker/Whitehead** im Jahr 1951 auf Anhieb den ersten Platz im 24-Stunden-Rennen von Le Mans belegt hatte, wurde klar, dass der Jaguar C-Type ein waschechtes Siegerauto ist. Doch nicht nur auf der Rennstrecke konnte man den „Jag“ antreffen, denn damals war es für solche Wagen ohne Wetterschutz nichts Ungewöhnliches eine Straßenzulassung zu besitzen, da sie meist auf eigener Achse zu den verschiedenen Rennstrecken fuhren. Stirling Moss, damals noch bei dem britischen Hersteller unter Vertrag, bemerkte im Jahr 1952 jedoch, dass der Mercedes-Benz 300 SL überragend schnell war und veranlasste die Techniker zu hastigen aerodynamischen Verbesserungen – diese sollten sich jedoch im Rennen von Le Mans als Handicap herausstellen. Alle Fahrzeuge fielen wegen Überhitzung aus und Jaguar verbesserte für 1953 nochmals die äußere Linienführung, die nun wieder der ursprünglichen Ausführung entsprach. Zusätzlich wurde die Leistung erhöht und zum Teil auf Dunlop-Scheibenbremsen gesetzt.

Mit dem Langstreckenklassiker 24h von Le Mans vor Augen, war sich Jaguar der Marketingwirkung eines Erfolges bewusst. Deshalb schickte der britische Hersteller als Backup für die drei Werksteams die zuvor gegründete belgische Ecurie Francorchamps mit nach Le Mans, welche die gleiche Betreuung wie die Lightweight C-Types genoss. Nach einem heftigen Schlagabtausch zwischen Sterling Moss im Jaguar und dem Ferrari-Werkspiloten Luigi Villoresi, verlor Moss aufgrund eines unvorhergesehenen Boxenstopps die Führung, der spätere Ausfall des Ferrari-Piloten spielte jedoch dem Team Rolf/Hamilton in einem weiteren C-Type in die Karten – sie konnten am Ende das Rennen sogar gewinnen. Das Ergebnis: Platz eins, zwei und vier für die Lightweights und der sensationelle Platz neun für den gelben Jaguar C-Type #20 der Ecurie Francorchamps mit ihren Fahrern Roger Laurent und Charles de Tornaco.

Beim zweiten Modell handelt es sich um die Straßenversion des Jaguar C-Type in roter Lackierung. Diese Sportwagen-Ikone der frühen Fünfziger wurde für den Einsatz im Motorsport aus dem XK120 entwickelt und war bis auf den optimierten Motor vollständig neu. Insgesamt konnte der C-Type zweimal den Gesamtsieg in Le Mans erringen und zwischen 1952 und 1955 zahlreiche Siege in nationalen und internationalen Rennen verbuchen. Im englischen Coventry wurden nur 53 Exemplare hergestellt, vier davon waren Lightweight Chassis.

Die CMC Jaguar C-Types, XKC 023 in Rot und 24H Frankreich #20 in Gelb, sind ab Lager verfügbar. Die beiden Modelle werden im Maßstab 1:18 und in einer limitierten Edition mit 1000 Stück angeboten.

**CMC Jaguar C-Type, 1953 – Artikelnummer M-194**  
**CMC Jaguar C-Type, XKC, 1952 – Artikelnummer M-193**  
**je Euro 499,-**



**Detailverliebt:** Das originalgetreue Cockpit wartet mit lederbezogenen Sitzen und detailgetreuen Instrumenten auf.

